

**Protokoll der Sitzung
des Ausschusses für Finanzen und Projekte
vom 08.11.2018 im Gartensaal der Euregio Rhein-Waal**

| | |
|-----------------|--|
| Anwesend | siehe Anwesenheitsliste |
| TOP 1 | <p>Begrüßung</p> <p>Der Vorsitzende, Herr Thomas Ahls begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit dem Hinweis, dass durch die Vielzahl der Projekte, die auf der Tagesordnung stehen, das Verfahren des Sitzungsablaufs gegenüber dem üblichen Verfahren abgeändert wird. Die Projekte präsentieren sich nicht einzeln im Ausschuss sondern, im Euregio Forum findet ein Projektmarkt statt, wo sich alle Projekte gleichzeitig präsentieren. Den Ausschussmitgliedern wird somit die Möglichkeit geboten, offene Fragen direkt mit dem Projektträger zu diskutieren. Der Vorsitzende fragt, ob die Ausschussmitglieder mit der vorliegenden Tagesordnung einverstanden sind, oder ob es weitere Anmerkungen und/oder Änderungswünsche gibt. Da dies nicht der Fall ist, wird die Tagesordnung festgestellt.</p> |
| TOP 2 | <p>Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.04.2018</p> <p>Das Protokoll wird unverändert einstimmig genehmigt.</p> |
| TOP 3 | <p>INTERREG V A Deutschland-Niederland Neue Projekte und Standpunktbestimmung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Digipee - automatisierte Urinanalyse 2. IOA – Internet of Agriculture 3. VISTA – Vision supported truck docking assistant 4. Rocket Reloaded 5. TPRT – Reifendruckregulierung für Zweiräder 6. Taal verbindt / Sprache verbindet 7. Perspektive 360° 8. GIP Extra ERW 9. Grenzüberschreitende Zusammenarbeit Hansestädte <p>Den Mitgliedern des Ausschusses wird von 14.15 Uhr bis 15.15 Uhr die Gelegenheit gegeben, sich auf dem im Euregioforum stattfindenden Projektmarkt über die Projekte zu informieren und den Projektträgern Fragen zu stellen. Um 15.15 Uhr sind alle Ausschussmitglieder wieder im Gartensaal und die Sitzung wird weiter fortgesetzt.</p> |
| | |

TOP 3.**Standpunktbestimmung**

Herr Kochs erläutert die Ergebnisse aus dem Ausschuss für Wirtschaft und dem Ausschuss für grenzüberschreitende Verständigung

Die Projektvorschläge Nr. 1 bis 5 wurden am 05.11.2018 im Ausschuss für Wirtschaft präsentiert.

Die Projektvorschläge Nr. 1 bis 3 wurden positiv empfohlen. Der Projektvorschlag Nr. 4 wird mit ergänzenden Auflage positiv empfohlen. Der Projektvorschlag Nr. 5 wird vorbehaltlich der Beantwortung einiger Fragen positiv empfohlen.

Die Projektvorschläge Nr. 6 bis 9 wurden am 05.11.2018 im Ausschuss für Grenzüberschreitende Verständigung präsentiert. Die Projektvorschläge Nr. 6 bis 8 wurden positiv empfohlen. Der Projektvorschlag Nr. 9 wird vorbehaltlich der Beantwortung einiger Fragen positiv empfohlen.

1. Projekt Digipee - automatisierte Urinanalyse

Herr Brohl erklärt sich für befangen, da er im Projekt involviert ist.

Herr Hetkamp zweifelt, ob die Vorgaben des Datenschutzes in diesem Projekt sichergestellt werden können.

Der Vorsitzende erläutert, dass die Digipree Nutzer natürlich ihr Einverständnis erklären müssten. Der Programmmanager Herr Zoete merkt an, dass im Interreg Programm alles verboten ist, was gegen geltendes Recht verstößt. Im Umkehrschluss muss demnach auch der Datenschutz sichergestellt sein. Herr Kochs erläutert, dass um eine Zulassung zu bekommen, eine Compliance Erklärung gezeichnet werden müsse.

Herr Dinnissen fragt nach, ob sich bisher nur eine Pflegeeinrichtung dem Projekt angeschlossen hätte und ob sich zukünftig auch niederländische Pflegeeinrichtungen beteiligen. Herr Zoete antwortet, dass ursprünglich auch eine niederländische Pflegeeinrichtung beteiligt war, diese sich jedoch aus dem Projekt zurückgezogen hätte. Der Projektträger ist zurzeit auf Suche nach einer anderen niederländischen Pflegeeinrichtung.

Beschluss:

Das Projekt mit der Anmerkung eine niederländischen Pflegeeinrichtung zu suchen, mit einer positiven Beschlussempfehlung dem Euregiorat vorzulegen.

2. IOA – Internet of Agriculture

Der Vorsitzende fragt nach, ob die Gemeinde Alpen auch in dem Projekt vertreten sei? Diese Frage wird verneint.

Seitens der Gemeinde Ede wird die Frage gestellt, inwieweit der Sektor in dem Projekt vertreten ist. Herr Kochs teilt mit, dass der Sektor über die Wageningen Universität auf niederländischer Seite und die Landwirtschaftskammer Haus Riswick sowie Agrobusiness NRN als Netzwerkpartner auf deutscher Seite abgebildet wird.

Herr Hetkamp von der Stadt Wesel fragt nach, warum KMU überhaupt gefördert werden. Herr Kochs erläutert, dass das Interreg VA Programm einen Schwerpunkt auf die KMU Förderung und innovative Ideen legt.

Beschluss:

Das Projekt bei einer Gegenstimme mit der Anmerkung, der Fa. Lemken aus Alpen die Möglichkeit zu geben, sich am Projekt zu beteiligen, mit einer positiven Beschlussempfehlung dem Euregiorat vorzulegen.

3.VISTA – Vision supported truck docking assistant

Verschiedene Ausschussmitglieder treffen die Feststellung, dass am Markt bereits ähnliche Systeme existieren. Monique Brink aus Nijmegen regt an, sich die Technik bei Doornroosje in Nijmegen mal anzuschauen. Das System sei ein gänzlich Anderes, bei diesem zu entwickelnden System sei es Absicht, den Truck technisch ganz umzudrehen, so dass ein Wenden, was sehr viel Gefahren in einer belebten Stadt mit sich bringt, entfällt.

Seitens der Gemeinde Ede wird darauf hingewiesen, dass für das Projekt noch weitere Partner gesucht werden.

Beschluss:

Das Projekt bei einer Gegenstimme, dem Euregiorat mit einer positiven Beschlussempfehlung vorzulegen.

4.Rocket Reloaded

Zu dem Projekt gab es keine Fragen oder Anmerkungen.

Beschluss:

Das Projekt bei einer Gegenstimme, dem Euregiorat mit einer positiven Beschlussempfehlung vorzulegen.

5.TPRT – Reifendruckregulierung für Zweiräder

Herr Klapdor trifft die Feststellung, dass am Markt bereits ähnliche Systeme existieren. Herr Kochs bestätigt dies, betont aber die Nachteile dieser Systeme und deren Einschränkungen gegenüber dem jetzt geplanten System. Das nun geplante System sei technisch gänzlich anders aufbereitet. Frau Aalders merkt an, dass die benötigten Kapseln hochgradig Umweltschädlich seien.

Beschluss:

Das Projekt bei zwei Gegenstimmen, dem Euregiorat mit einer positiven Beschlussempfehlung vorzulegen.

6.Taal verbindt / Sprache verbindet

Zu dem Projekt gab es keine Fragen oder Anmerkungen.

Beschluss:

Das Projekt Einstimmig, dem Euregiorat mit einer positiven Beschlussempfehlung vorzulegen.

7.Perspektive 360°

Zu dem Projekt gab es keine Fragen oder Anmerkungen.

Beschluss:

Das Projekt Einstimmig, dem Euregiorat mit einer positiven Beschlussempfehlung vorzulegen.

| | |
|---------------------|---|
| | <p>8.GIP Extra ERW</p> <p>Der Vorsitzende erklärt, dass das Land NRW, das niederländische Ministerium SZW (sociale Zaken en werkgelegenheid) und die Provinzen Gelderland und Limburg bereit sind, den Grenzübergangspunkt Rhein-Waal ab dem Jahr 2020 strukturell zu finanzieren. Für die Übergangszeit wird das Projekt GIP Extra ERW die Beratungen sicherstellen.</p> <p>Beschluss: Das Projekt Einstimmig, dem Euregiorat mit einer positiven Beschlussempfehlung vorzulegen.</p> <p>9.Grenzüberschreitende Zusammenarbeit Hansestädte</p> <p>Herr van Gent aus Nijmegen äußert seine Zweifel über die Notwendigkeit einer weiteren Fahrradrouten. Zudem seien die Kosten viel zu hoch. Herr Hetkamp aus Wesel merkt an, dass es bisher keine gemeinsame touristische Vermarktung des Grenzraumes gäbe obwohl dies längst überfällig wäre. Der Hanseraum erstreckte sich bald über das gesamte Euregiogebiet und die Hanse erfahrbar machen wäre ein gänzlich neuer Ansatz der touristischen Vermarktung. Herr Kaufmann erklärt, dass sich alle Mitgliedsgemeinden der Euregio Rhein-Waal einbringen könnten um das Thema Hanse in der gesamten Region zu fördern. Herr Brohl aus Moers bemerkt, dass das Projekt zwar teuer sei aber die Ziele der strategischen Agenda 2020 erfülle Die Hanse sei ein sehr gutes Vorbild der Tourismusförderung.</p> <p>Beschluss: Das Projekt bei einer Gegenstimme, dem Euregiorat mit einer positiven Beschlussempfehlung vorzulegen.</p> |
| <p>TOP 4</p> | <p>75 Jahre Freiheit</p> <p>Herr Kochs erläutert, dass es im kommenden Jahr es 75 Jahre her ist, dass die Befreiung der Niederlande begann. 2020 ist es 75 Jahre her, dass der Zweite Weltkrieg beendet wurde. In der Euregio Rhein-Waal werden in 2019 und 2020 diverse Gedenkveranstaltungen und Befreiungsaktivitäten organisiert, darunter verschiedene gemeinsame deutsch-niederländische Aktionen.</p> <p>Mittlerweile haben sich mehrere Kommunen, Vereine und Organisationen bei der Euregio Rhein-Waal gemeldet, die in diesem oder im nächsten Jahr zusammen mit einem Partner aus dem Nachbarland eine Gedenkveranstaltung oder Feier organisieren zu wollen, mit der Frage, ob die Euregio Rhein-Waal, wie 2014-2015, für derartige Aktivitäten Mittel zur Verfügung stellen wird.</p> <p>Angesichts des wichtigen Signals für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit, das von derartigen gemeinschaftlichen Aktivitäten ausgeht, hat die Euregio Rhein-Waal für 2019 und 2020 zusätzliche Eigemittel für die grenzüberschreitenden Aktivitäten im Rahmen von "75 Jahre Freiheit" reserviert.</p> <p>Beschluss: Kenntnisnahme</p> |

| | |
|---------------------|---|
| <p>TOP 5</p> | <p>Haushalt 2019</p> <p>Der Vorsitzende erläutert die beigefügte Haushaltsgrafik zum Haushaltsplan der Euregio Rhein-Waal für das Jahr 2019. Daraus wird deutlich, dass mit einem Gesamtvolumen des Haushalts von 3,66 Mio Euro 31,6 Mio. Euro in die Region fließen. Herr Hetkamp fragt, ob es nicht möglich wäre, angesichts der Finanzknappheit der Kommunen, die Mitgliedsbeiträge der Euregio Rhein-Waal zu senken. Frau Knor weist darauf hin, dass die Mitgliedsbeiträge seit 1993 konstant geblieben seien. Herr Brohl erklärt, dass die Antwort auf Europa nicht die Senkung der Mitgliedsbeiträge sein könnte. Der Profit, Europa mitgestalten zu dürfen hat einen wesentlich höheren Stellenwert als eine Mitgliedsbeitragssenkung, die jedes Mitglied nur ganz minimal entlasten würde.</p> <p><u>Beschluss:</u> Kenntnisnahme</p> |
| <p>TOP 6</p> | <p>Mitteilungen</p> <p>6.1.a) Bericht aus dem Lenkungsausschuss Juni 2018</p> <p>Herr Kochs erläutert, dass in der Sitzung des INTERREG VA Lenkungsausschusses Euregio Rhein-Waal am 19.06.2018 folgende regionalen Projekte zu Lasten des regionalen Budgets der Priorität 1 genehmigt wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - BelAir (Kosten € 2.661.690,88; EU-Mittel € 1.330.845,44) - Heavy Duty (Kosten € 1.994.479,83; EU-Mittel € 996.479,83) <p>Zwei vom Ausschuss im April und vom Euregiorat positiv empfohlene Projekte wurden dem Lenkungsausschuss nicht zur Beschlussfassung vorgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tympagel. - Smart Energy Enablers. <p>Ergänzend fügt er hinzu, dass das erste Projekt nicht weiterverfolgt wurde, da das Projektkonsortium (aufgrund unternehmensinterner Gründe) auseinandergebrochen ist.</p> <p>Das zweite Projekt wurde nicht weiterverfolgt, da ein angedachter Kofinanzier eine negative Stellungnahme zu diesem Projekt abgegeben hatte und die Finanzierung somit nicht gesichert war.</p> <p>Der Vorsitzende dankt der Geschäftsführung für die Ausführungen. Es gibt keine weiteren Anmerkungen.</p> <p><u>Beschluss:</u> Kenntnisnahme</p> <p>6.1.b) Projektübersicht INTERREG V A</p> <p>Es hat kein Ausschussmitglied Fragen zu der den Ausschussunterlagen beigefügten Projektübersicht.</p> |

Beschluss:

Kenntnisnahme

6.1.c) Aktueller Sachstand People to People

Es hat kein Ausschussmitglied Fragen zu der den Ausschussunterlagen beigefügten Projektübersicht.

Beschluss:

Kenntnisnahme

6.2.a Vorbereitung INTERREG VI Deutschland-Niederland

Herr Kochs erläutert die Vorlage und betont die noch offenen Punkte bei der Vorbereitung wie z.B. der Finanzrahmen.

Beschluss:

Kenntnisnahme

6.2.b Zukünftige Finanzierung GrenzInfoPunkte

Herr Kochs erläutert die Vorlage.

Wie in der Ausschusssitzung im April berichtet, wird angestrebt, die Dienstleistung durch die GrenzInfoPunkte mittels einer strukturellen Finanzierung einen nachhaltigen Charakter zu verleihen. Obwohl die Finanzierung noch nicht geregelt ist, hat SZW zugesagt, prinzipiell ab 2019 50% der niederländischen Kosten finanzieren zu wollen. Daneben hat NRW angegeben, ab 2021 75% der deutschen Kosten zu übernehmen. Wenn die Provinzen bereit sind, 25% der niederländischen Kosten zu finanzieren, müsste die (Eu)Region die übrigen 25% tragen. Die Provinz Limburg hat sich dazu bereit erklärt. Mit Gelderland und Noord-Brabant muss hierüber noch gesprochen werden.

Angesichts der Tatsache, dass NRW die Mittel nicht vor 2021 im Haushalt aufnehmen kann, ist zur Überbrückung ein INTERREG-Projekt für das Jahr 2020 notwendig.

Beschluss:

Kenntnisnahme

6.2.c Pilotprojekt „Boosting Growth and Cohesion in EU border regions“

Herr Kochs erläutert das Pilotprojekt was im Rahmen der Mitteilung der Europäischen Kommission an den Europäischen Rat und das Europaparlament „Stärkung von Wachstum und Zusammenhalt in den EU-Grenzregionen“ im deutsch/niederländischen Raum bewilligt wurde.

„Roadmap für die Anerkennung von Qualifikationen von einer x-Anzahl chancenreicher Berufe“. ITEM ist für die Durchführung dieses Projektes verantwortlich, daneben sind alle Euregios entlang der deutsch-niederländischen Grenze, die verantwortlichen Ministerien und übrige Instanzen an dem Projekt beteiligt.

Das Ziel des Projekts ist es, Roadmaps und Factsheets für sehr gefragte

| | |
|--------------|---|
| | <p>Berufe zu entwickeln. Es wurden die Berufe Fachkrankenpfleger, Lehrer an weiterführenden Schulen und Physiotherapeut ausgewählt. Die Roadmap und das Factsheet sind zwei separate Dokumente, die darauf ausgerichtet sind, die grenzüberschreitende Mobilität und Einsetzbarkeit durch die Verbesserung der Anerkennung zu vergrößern. Insbesondere richtet sich das Projekt auf die Weise, auf die eine Anerkennung von ausgewählten besonders beliebten reglementierten Berufen stattfindet.</p> <p>Die Dokumente sollen angeben, wie befugte Autoritäten Qualifikationen beurteilen, um Erstberater und Bürger mit Informationen zu versorgen, die weiter gehen, als was direkt verfügbar ist. Darüber hinaus versucht das Projekt, den Bürgern ihre Rechte und Pflichten während eines Anerkennungsverfahrens bewusst zu machen. Die ersten Erkenntnisse und Methoden, die in dem Projekt benutzt werden, sollen während eines Expertenworkshops, der gemeinsam von ITEM und Benelux am 15. November in Brüssel organisiert wird, präsentiert werden.</p> <p><u>Beschluss:</u> Kenntnisnahme</p> <p>6.2.d Jahresabschlussempfang</p> <p>Keine Anmerkungen</p> <p><u>Beschluss:</u> Kenntnisnahme</p> <p>6.2.e Sitzungsplan 2019</p> <p>Keine Anmerkungen</p> <p><u>Beschluss:</u> Kenntnisnahme</p> |
| TOP 7 | <p>Rundfrage/Schließung</p> <p>Es gibt keine weiteren Fragen und Anmerkungen.</p> <p>Der Vorsitzende schließt die Sitzung mit Dank an die Teilnehmer um 15.55 Uhr.</p> |

Kleve, den 20.11.2018

W. Knoor
Schriftführer